Jahrgang 2026 September Oktober November

EVANGELISCH in STRALSUND

Heilgeist-Voigdehagen | Luther-Auferstehung | St. Marien | St. Nikolai

Marco Schlüter-pixelio.de

Gemeinsam am Ewigkeitssonntag

Erntedank und Apfelfest in Voigdehagen

Coffee & Confidence
Neuer Mädeltreff in Grünhufe

Stadtgedenktag am 6. Oktober

Geschenke des Himmels
Leuchtfeuergottesdienst

Was unternimmt die Kirche gegen Gewalt gegen Menschen?

ADRESSEN

Propstei

Propst Dr. Tobias Sarx
Mauerstraße 1, Tel: 26 41 0, Fax 26 41 32
tobias.sarx@pek-nk.de

Heilgeist-Voigdehagen

Vakanzvertretung
Pastor Stefan Busse
Frankendamm 42
Tel: 0178 2179525, E-Mail: puette@pek.de
www.heilgeist-stralsund.de

Gemeindebüro
Frankendamm 42, Tel: 29 04 46
Stefanie Gürke: hst-heilgeist-pfa@pek.de
Beate Draheim: hst-heilgeist-buero@pek.de
Öffnungszeiten:
Mo 13-15; Mi 8-11 + 13-15; Do 8-12 Uhr
Kontoverbindung: Pommersche Volksbank
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00

Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde
Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

Pfarrhaus u. Friedhof Voigdehagen
Eckhard Wiese, Voigdehagen 17
Tel: 0152 54930651, ewiese@gmx.de

Kirchenmusik
Stephan Pfannkuchen Tel: 0178 8584593
hst-heilgeist-kimu@pek.de

Luther-Auferstehung

Pastor Ludwig Hecker
Alte Richtenberger Straße 87
Tel: 0179 4298619 hst-luther@pek.de
www.luther-auferstehungsgemeinde.de

Gemeindebüro
Ajane Kobus
Tel: 48 20 915 hst-luther-buero@pek.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
Kontoverbindung: Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE07 1505 0500 0100 0686 42

Gemeindepädagogin
Brit Röhnke Tel: 49 83 37, 0160 98022317
hst-luther-gemeindearbeit@pek.de

Kinder- und Jugendkoordination
Thomas Schmitt Tel: 0160 98021519
hst-luther-jugendkoordination@pek.de

Stadtteilkoordination Tribseer
Nadine Bauerfeind Tel: 4349415, 0160 98020547
hst-luther-stadtteiltribseer@pek.de

St. Marien

Pastor Stefan Fricke
Marienstraße 16
Tel: 0175 9526442 stefan.fricke@pek-nk.de
www.st-mariengemeinde-stralsund.de

Gemeindebüro
Julia Tauer
Marienstraße 16, Tel: 29 89 65, Fax: 29 89 66
kg-hst.marien@pek-nk.de
Öffnungszeiten: Di , Mi , Do 9 - 14 Uhr
Kontoverbindung: Deutsche Bank Stralsund
IBAN: DE09 1307 0000 0544 0144 00

Kirche – Empfang
Tel: 28 04 63
kg-hst-marien-kirche@pek-nk.de

Kantor
Martin Rost
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, 0163 3849551
orgel-centrum@gmx.de

Küster
Marcelo Leuschel
kg-hst.marien@pek-nk.de

Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde
Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.

Geschäftsstelle
Carl-Heydemann-Ring 55, Tel: 30 34 11
sekretariat@kdw-hst.de
www.kdw-hst.de

Nachbarschaftszentrum
Lindenallee 35, Tel: 45 82 60
thomas.guergen@kdw-hst.de
www.kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit

Evangelischer Kindergarten „Eden“
Kleiner Diebsteig 15, Tel: 29 41 98
kita-eden@kdw-hst.de
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

Evangelischer Kindergarten „Im Heuweg“
Heuweg 11, Tel: 49 81 41
kita-heuweg@kdw-hst.de
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“
Hans-Fallada-Straße 10
Tel.: 03831 39 13 21 www.kdw-hst.de
E-Mail: kita-arche-noah@kdw-hst.de

Jona Schule Christliche Gemeinschaftsschule Stralsund
Fritz-Reuter-Str. 40, Tel: 28 44 00, Fax: 28 44 04 4, www.jona-schule.de

Frieden und Versöhnung

Wir leben in einer Zeit, in der der Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Noch nie war der Friede ein Selbstläufer. Er war und ist keine Selbstverständlichkeit. Damals wie heute sterben Menschen in Kriegen, werden unterdrückt, gequält, vertrieben, erfahren Gewalt an Leib und Seele. Der Hass ist noch immer da. Er hat neue Formen bekommen, aber die Wurzeln sind alt. Deshalb dürfen wir den Frieden nicht vergessen. Friede ist nicht einfach da. Er muss gewollt werden. Auch dann ist er noch zart und zerbrechlich. Friede muss immer wieder gewollt werden. Er muss gestaltet und beschützt werden. Als Christinnen und Christen haben wir den Auftrag dazu.

„Gott hat uns mit sich selbst versöhnt durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt." (2. Kor 5,18) So schreibt es Paulus in seinem 2. Brief an die Korinther. Versöhnung – ein großes Wort und mehr als nur ein frommer Wunsch. Es ist ein Auftrag. Diesen Auftrag sollen wir leben und weitergeben. Wir tragen die Versöhnung weiter in unsere Familien, in unsere Nachbarschaft, in unsere Gesellschaft, in unsere Welt. Jede kleine Entscheidung kann etwas Großes bewegen – wie ein kleiner Stein, der ins Wasser fällt und immer größer werdende Kreise zieht. So beginnen auch Frieden und Versöhnung im Kleinen – und brechen im Großen. Wir können uns fragen: Wie können wir heute Friedensstifter sein? Wie können wir Unrecht benennen, wo es geschieht? Wie können wir Hoffnung säen, wo die Angst wächst?

Am Ende steht die Hoffnung, dass Hass, Gewalt und Tod nicht das letzte Wort haben. Am Ende steht die Hoffnung, dass Versöhnung zwischen Menschen möglich ist. Am Ende steht die Hoffnung auf Frieden. Friede ist das Ergebnis von Versöhnung und Aufbau, von Hoffnung, oft gegen alle Hoffnung. Frieden beginnt im Umgang miteinander: im respektvollen Miteinander, im Aufstehen gegen Hass, gegen Rassismus, gegen Antisemitismus, gegen Hetze, gegen Gewalt – überall dort, wo sie sichtbar wird, auch in unserem Alltag.

Im christlichen Glauben gibt es ein Bild aus der Offenbarung des Johannes, das mich immer wieder an die leise Stimme der Hoffnung erinnert. „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz." (Offb 21,4) Es ist ein Bild, das weit über den Glauben hinausreicht. Es ist ein Bild für alle, die sich eine friedliche Welt wünschen, die daran glauben, dass Menschlichkeit und Versöhnung möglich sind. Denn Friede beginnt im Herzen. Aber er bleibt nicht dort. Er braucht Mut, um Kreise zu ziehen und er braucht uns alle.

Pastorin Josephine Gröbe

St. Christian-Voss

Gemeinsam am Ewigkeitssonntag

Die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden der Innenstadt nimmt zu, auch wenn die Kirchengemeinden rechtlich selbstständig sind und bleiben. Deutlich wird dies auch am Ewigkeitssonntag, dem 22. November: Um 11 Uhr wird ein Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst der Altstadtgemeinden in der Nikolaikirche beginnen, in dem an die Menschen erinnert wird, die im endenden Kirchenjahr gestorben sind. Der Bachchor wird diesen Gottesdienst mitgestalten.

Welthospiztag

Wenn ein Mensch schwer erkrankt, entstehen viele Fragen. Der Welthospiztag 2026 in Stralsund bietet am Freitag, dem 9. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Gemeinde- und Begegnungszentrum Knieperkirche Antworten, Orientierung und persönliche Beratung. Regionale Einrichtungen informieren über Hospizarbeit, Vorsorge und Begleitung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wechsel im Militärpfarramt Kramerhof

Zu Ende Mai habe ich meine Stelle in der Militärseelsorge aufgegeben. Es zeigte sich, dass Familie in Greifswald und Militärpfarramt in Kramerhof für mich nicht leicht unter einen Hut zu bekommen sind. So habe ich mich entschieden, meinen Vertrag während der Probezeit zu kündigen – schweren Herzens. Über den Sommer ist die Stelle nun unbesetzt, aber schon zum September beginnt ein bereits in der Militärseelsorge erfahrener Kollege seinen Dienst in der Marinetechnikschule.

Mir bleiben die vielen guten Erinnerungen an die Gespräche mit den Soldatinnen und Soldaten, die mich in ihrer Klarheit oft begeistert haben – sei es bei unseren Seminaren auf der Begegnungsstätte am Golm und in Güstrow oder im Unterricht. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme am Standort und immer noch beeindruckt von der Offenheit und dem sich sofort einstellenden Gefühl, dazuzugehören. Was mir bleibt, ist auch die Achtung vor dem Dienst in den Streitkräften mit seinen besonderen Anforderungen, der letztlich ein Dienst für uns alle ist. Allen, die sich für diesen Weg entschieden haben, wünsche ich Gottes Segen auf ihrem Lebensweg. Möge er zum Guten führen.

Wibke Magedanz

Neuer Militärseelsorger

Militärpfarrer Bernd Rosner wird am 1. September 2026 seinen Dienst als Evangelischer Militärseelsorger in Parow-Kramerhof antreten. Er ist Nachfolger von Frau Wibke Magedanz, welche Ende Mai 2026 ihren dortigen Dienst beendet hat.

KLINIKUMSKIRCHE ZU STRALSUND
FÖRDERVEREIN

Kammerkonzerte in der Klinikumskirche
Rostocker Chaussee 70

Sönke Meinen & Philipp Wiechert
Fr 29.09, 20 Uhr
Acoustic-Guitar-Duo

Konzert im dunklen Monat
Fr 06.11., 20 Uhr
Friederike Fechner & Friends
Werke von F. Schubert und L. v. Beethoven

Kartenvorverkauf
Juwelier Stabenow
Badenstraße 1

Tourismuszentrale Stralsund
Alter Markt 9
Tel: 03831-24690

Königliche Klänge in der Hansestadt

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
im Landkreis Vorpommern-Rügen

Vom 20. bis 27. September laden die 4. Stralsunder Orgeltage zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein. In den historischen Kirchen St. Nikolai, St. Jakobi und St. Marien erklingen Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart – gespielt von renommierten Organistinnen und Organisten aus dem In- und Ausland.
Das Programm bietet für jeden etwas. Schon das Eröffnungskonzert überrascht am 20. September mit einer Premiere: Begleitet von der Buchholz-Orgel musiziert der Kammerchor St. Nikolai.
Beim Kinderkonzert „Peter und der Wolf“ entdecken die Jüngsten am 24. September die Welt der Orgel – Kinder haben freien Eintritt. Das Ensemble Nordsnø bringt am 24. September skandinavischen Folk und Jazz in die Jakobi-Kirche. Die Orgelnacht führt am 25. September ab 19 Uhr durch alle drei Kirchen, mit einem besonderen Highlight: Live-Elektronik trifft Orgel. Das Stummfilmkonzert „Faust“ verbindet am 26. September Filmgeschichte mit Orgelklang. Den Abschluss bildet am 27. September eine königliche Vesper mit Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Täglich gibt es kostenfreie Orgelmatineen um 12 Uhr.
Tickets erhalten Sie ab 15,- Euro (ermäßigt: 10,- Euro) in der Tourismuszentrale Stralsund oder bei reservix.de .
Weitere Infos und das gesamte Programm finden Sie unter www.stralsunder-orgeltage.de .

Stralsunder Orgeltage 2026
20.–27 September Nikolai | Jakobi | Marien

Urlaub im „Lütten Pudel“ auf der Insel Hiddensee

St. Christian Voss

Wenn Sie Inselluft schnuppern und das einzigartige „söte Länneken“ besuchen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober eines Jahres für das jeweilige Folgejahr bei der Verwaltung des Ferienhauses der Stralsunder Kirchengemeinden „De lütte Pudel“ in Vitte. Entsprechend der Auslastung sind auch kurzfristige Buchungen jederzeit möglich.
Das Haus verfügt über vier Wohnungen mit je sechs Schlafplätzen. Zwei der Wohnungen lassen sich zu einer großen Einheit z. B. für Mehrgenerationenurlaub verbinden. Der Wochenpreis für eine Wohnung beträgt in der Hauptsaison 535,- Euro.
Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pastor Albrecht Jax unter hst-ferienhaus@pek.de oder unter Tel: 0172 4894587 (Di-Do: 16-17 Uhr).

Förderverein
„Gemeinsam in Knieper West" e.V.
Stralsund

Veranstaltungen des Fördervereins „Gemeinsam in Knieper West"

Strickkurs
jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14.30 Uhr in der Knieperkirche

Seniorentanz
jeweils Freitag, 15 Uhr in der Knieperkirche 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 13.11., 27.11.

Für das Filmprojekt „Film in Knieper West" ist eine Kartenreservierung über die Mailadresse film-in-knieper-west@gmx.net möglich. Bestellerinnen und Besteller erhalten eine Rückmeldung. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit des Kartenkaufs an der Abendkasse.

Film in Knieper West

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zeigen wir einen Film in den Räumen des ASB, Maxim-Gorki-Straße 26 a:

Am 2. September:
ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE (BRD 2026)
Überraschend erhält Joachim einen Studienplatz an einer renommierten Münchner Schauspielschule. Während seiner Ausbildung zieht er zu seinen exzentrischen Großeltern in eine herrschaftliche Villa und erlebt dort eine ebenso skurrile wie liebenswerte Welt voller ungewöhnlicher Rituale. Seine Großmutter Inge, einst eine gefeierte Schauspielerin, wird ihm eine inspirierende Mentorin. Zwischen Schauspielstudium, familiären Eigenheiten und den Herausforderungen des Erwachsenwerdens sucht Joachim seinen eigenen Platz im Leben …
Nach dem gleichnamigen Bestseller von Joachim Meyerhoff erzählt der Film mit feinem Humor und großer Wärme von Verlust, Selbstzweifeln und der Kraft familiärer Beziehungen – ein berührender Mix aus Tragik und Komik mit wunderbaren Hauptdarstellern.

Am 7. Oktober:
MARIA REICHE: DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN (BRD/ F/CH 2025)
Als in den 1930er-Jahren der Faschismus zunehmend an Macht gewinnt, verlässt die junge Maria Reiche ihre Heimat Dresden und geht als Mathematiklehrerin nach Lima. Dort entdecken sie und ein französischer Archäologe die geheimnisvollen Geoglyphen von Nazca – riesige Linien und Figuren rätselhaften Ursprungs. Fasziniert lässt Maria ihr bisheriges Leben hinter sich und widmet sich ganz der Erforschung und dem Schutz dieses einzigartigen Kulturerbes. Über vier Jahrzehnte kämpft sie gegen alle Widerstände und trägt entscheidend dazu bei, dass die Nazca-Linien 1994 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt werden.
Das bewegende Porträt einer außergewöhnlichen Frau, die mit ihrer Leidenschaft und Beharrlichkeit Geschichte geschrieben hat.

Am 4. November:
LIVING – EINMAL WIRKLICH LEBEN (GB 2022)
England in den 1950er-Jahren. Rodney Williams führt ein Beamtenleben voller Pflicht und Routine, seine Mitarbeiter respektieren den kühlen und distanzierten Chef. Als er erfährt, dass ihm nur noch wenig Zeit bleibt, wird ihm schmerzlich bewusst, dass das eigentliche Leben weitestgehend an ihm vorbeigegangen ist. Um seine letzten Monate mit Sinn zu füllen, verlässt Williams vertraute Wege und genießt überrascht die unterhaltsamen Seiten des Lebens. Mit einem letzten Herzensprojekt möchte er etwas Bleibendes schaffen und ein bisschen Menschlichkeit hinterlassen …
Ein leises und zutiefst berührendes Remake des japanischen Filmklassikers Ikiru (1952) mit britischer Eleganz, feinem Humor und einem herausragenden Bill Nighy.

Ein bunter Rückblick aus dem Hort der Jona Schule

Abschied mit Pauken und Trompeten: Das große Fest der 4. Klassen

Ein besonderer Meilenstein war am 26. Juni der Abschluss unserer 4. Klassen. Vier aufregende und ereignisreiche Schuljahre liegen hinter den Kindern, die sie erfolgreich gemeistert haben. Neben dem feierlichen Gottesdienst am Schuljahresende, gab es im Jona-Hort ein unvergessliches Abschlussfest inklusive Übernachtung.

Der Abend begann im Beisein der Eltern mit einem großartigen Buffet und gemütlichem Grillen. Ein emotionaler Höhepunkt war die feierliche Übergabe der persönlichen Portfolios. Gegen 20.30 Uhr wurden die Eltern verabschiedet – und dann ging der Spaß erst richtig los: Eine ausgelassene Disco und eine spannende Nachtwanderung, die von einem kleinen Feuerwerk am Hafen gekrönt wurde, sorgten für leuchtende Augen. Nach einer sehr kurzen Nacht und einem frühen Erwachen wurden die müden, aber glücklichen Kinder noch vor dem Frühstück von ihren Eltern abgeholt. Wir lassen sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen und wünschen Gottes reichen Segen. Ihr werdet uns fehlen!

Ein neuer Anfang: Willkommen, liebe Erstklässler!

Doch jeder Abschied trägt auch einen Neuanfang in sich. In der Aula der Jona Schule durften wir am 11. Juni bereits die nächste Generation begrüßen. Die zukünftigen Erstklässler wurden herzlich von Frau Behnke, Frau Braun, Frau Kulisch und Frau Virkus in Empfang genommen. Symbolisch tauchten die Kinder durch einen bunten Regenbogen in ihre neuen Klassen ein.

Die anschließende Schnupperstunde war ein voller Erfolg: Bei einer ersten aufregenden Schulstunde wurde gezählt, gesungen, geknobelt und gebastelt. Voller Vorfreude und mit neugierigen Augen schnupperten die kommenden Schulkinder erste Schulluft, erkundeten ihre künftigen Klassenräume und stellten fest: Schule macht richtig großen Spaß. Wir freuen uns schon darauf, die Kinder fest in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen!

Andachten und Gottesdienste der Jona Schule

Einschulungsgottesdienst
Sa 22.08.
in der Nikolaikirche

Schuljahresanfangsgottesdienst
Fr 28.08.
in der Marienkirche

Biblische Projektwoche
02.11. - 06.11.

Tag der offenen Tür
Sa 07.11.

Martinsumzug
Do 12.11.

Friedensgebet
jeweils Montag, 19 Uhr
in der Marienkirche
07.09., 05.10.,
09.11.: 18 Uhr, Heilgeistkirche

Ökumenischer Gottesdienst im Sozialzentrum „Am Grünhufer Bogen“
jeweils Mittwoch

9.30 Uhr in der Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“

10.15 Uhr in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“

11 Uhr in der Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“

02.09., 07.10., 04.11.

Taizé-Gottesdienst
jeweils Sonntag, 17 Uhr
in der Knieperkirche
27.09., 22.11.

Ökumenisches Kellergespräch
Di 27.10., 19 Uhr
in der Caritasse
Thema: Die Militärseelsorge stellt sich vor

Ökumenisch in Stralsund

Bunt statt Braun

Interkulturelle Woche 2026

„Bunt statt braun“ ist nicht das Motto der Interkulturellen Woche, umreißt sie aber ganz gut. Sie wird auch in diesem Jahr bundesweit vom 27. September bis zum 4. Oktober unter dem Motto „dafür!“ veranstaltet.
In unserer Stadt wird dieser Zeitraum ausgeweitet. Die erste Veranstaltung ist nach heutigem Stand (6. Juli) für den 17. September vorgesehen: Um 18 Uhr beginnt in der Stadtbibliothek in der Badenstraße 13 ein „Kulturquiz – Around the World“. Die letzte Veranstaltung ist am 12. Oktober um 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum in der Auferstehungskirche in Grünhufe. Dann wird dort das KDW Stralsund die „Ladies Lounge“ hergerichtet haben. Schon jetzt ist absehbar, dass sehr vielfältige Veranstaltungen in nahezu allen Stadteilen von verschiedenen Veranstaltern angeboten werden. Der offizielle Eröffnungsgottesdienst wird am Sonntag, dem 27. September, um 10.30 Uhr in der Jakobikirche gefeiert.
Das komplette Programm wird unter www.stralsund.de/ikw2026 zu finden sein, und spätestens ab dem 10. September in gedruckter Form in der Tourismuszentrale und in vielen anderen öffentlichen Orten, und gewiss auch bei den Veranstaltern.

Stralsund ist göttlich – Wer wollte daran zweifeln?

Am Freitag, dem 2. Oktober, beginnt die Veranstaltung „Stralsund ist göttlich“ um 18 Uhr in der Heilgeistkirche. Das diesjährige Motto „Da steckt Bewegung drin“ ist Programm, wird doch nacheinander zu etlichen Kirchen in der Innenstadt gewandert, wo jeweils ein kurzes Programm geboten wird. Folgende Reihenfolge ist vorgesehen: Heilgeistkirche – Katholische Kirche Heilige Dreifaltigkeit – Marienkirche – evtl. Jakobikirche – Nikolaikirche – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten).
Es muss natürlich nicht das komplette Programm absolviert werden, aber es kann … Für alle Kirchen sind zweieinhalb bis drei Stunden vorgesehen. Den Ausklang findet diese Veranstaltung dann im Café Hoch³ in der Langenstraße 34 und auf der Straße davor mit Fingerfood und Getränken.
Die gesamte Veranstaltung bietet etliche Gelegenheiten, die Kirchen von Seiten zu erleben, die bisher vielleicht nicht so bekannt sind. Möglich sein wird es auch, dabei Freundinnen, Freunde und Bekannte zu treffen und auch neue Leute kennenzulernen. Der Ausklang im Café Hoch³ dürfte dafür ganz besonders geeignet sein.

Ein schweres Datum, aber nicht nur
9. November

Dieses Datum markiert den Beginn einer mörderischen Katastrophe: Am 9. November 1938 begann in der sogenannten Reichskristallnacht die systematische Ermordung jüdischer Menschen in Deutschland – ein Grauen unbeschreiblichen Ausmaßes! Auch in diesem Jahr wird in unserer Stadt an diese Ereignisse vor 88 Jahren erinnert: Um 15 Uhr beginnt auf dem Jüdischen Friedhof an der Greifswalder Chaussee eine Gedenkandacht. Um 17 Uhr wird an der Stele am Johanniskloster an die schrecklichen Ereignisse erinnert. Im Anschluss daran führt der „Weg zu den Stolpersteinen“ zur Heilgeistkirche, wo um 18 Uhr ein Friedensgebet mit der Band „Querbeet“ aus Stralsund stattfindet, die jiddische Lieder zu Gehör bringen wird.

St. Christian-Voss

Der 9. November markiert mit der Pogromnacht einen Tiefstpunkt in der deutschen Geschichte. Auf diesem Datum liegt aber auch ein für viele Menschen sehr erfreuliches Ereignis: Die Öffnung der innerdeutschen Grenze und der Berliner Mauer. Auch die Euphorie von damals sollte nicht vergessen werden.

Gastfamilien gesucht

Für das kommende Schuljahr sucht die Gesellschaft für Internationale Verständigung e.V. (GIVE e.V.) noch herzliche Gastfamilien für US-amerikanische Austauschschülerinnen und -schüler. Die Jugendlichen kommen im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP), einem gemeinsamen Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses, nach Deutschland und verbringen hier ein Schuljahr. Gastfamilie zu sein bedeutet, einem jungen Menschen ein Zuhause auf Zeit zu schenken und ihn am ganz normalen Familienalltag teilhaben zu lassen. Während des gesamten Aufenthalts werden die Gastfamilien durch den Verein sowie einen lokalen Ansprechpartner begleitet. Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann freuen wir uns über eine Nachricht über E-Mail: woellner.marvin@gmail.com .
Internet:
www.give-highschool.org/de/home

Pilgertermine

Stundengebete
in St. Jakobi, Pilgerkapelle
Vespergebet (bis 22.09.)
dienstags 16 Uhr
Morgengebet (bis 23.09.)
mittwochs 7.30 Uhr

Stadtpilgertour
mit Mittagsgebet (bis 25.09.)
freitags 11.30 Uhr
Start: Pilgerkapelle, Jakobikirche
Dauer: 3-4 Stunden

Ökumenischer Pilgergottesdienst
mit Verabschiedung von Marion von Brechan
So 25.10., 14 Uhr
in der Jakobikirche
anschl.: Pilgerstammtisch

Weitere Pilgerveranstaltungen in Pommern finden Sie auf unserer Pilgerhomepage: pilgerinitiative-vorpommern.de

Auch der QR-Code führt direkt auf die Homepage.

Was unternimmt die Kirche gegen Gewalt gegen Menschen?

Ein Artikel, der auch auf die jährliche Kampagne vom 25. November bis 10. Dezember „Orange the world“ des UN Woman Deutschland e. V. aufmerksam macht.

Als erste deutsche Landeskirche hat die Nordkirche im April 2018 das Kirchengesetz zur Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt erlassen. Darin sind der Schutz vor sexualisierter Gewalt und das Vorgehen bei Verdachtsfällen innerhalb der Nordkirche und Diakonie geregelt. Die Nordkirche, zu der der Pommersche Evangelische Kirchenkreis (PEK) seit Pfingsten 2012 gehört, bündelt dabei ihre Angebote wie Prävention und Hilfsangebote für alle besonders schützenswerten Gruppen.

In meiner Funktion als Präventionsbeauftragte des PEK berate und begleite ich die Kirchengemeinden dabei, auf die Situation vor Ort zugeschnittene Schutzkonzepte zu erarbeiten. Ich schule Pastor*innen, Gemeindepädagog*innen, Kantor*innen und weitere Mitarbeitende sowie zukünftig auch Ehrenamtliche in unserem Kirchenkreis zu den Inhalten des Präventionsgesetzes. Möglichst viele Menschen in unseren Gemeinden sollen Informationen erhalten und verstehen, was als gewaltvoll erlebt und wie Gewalt verhindert werden kann. Dabei ist es mir wichtig, über die sexualisierte Gewalt hinaus für alle Formen von Gewalt zu sensibilisieren und besonders auf Hilfsangebote für Betroffene hinzuweisen.

Im Januar 2024 erschien die ForuM-Studie, die als Erste unabhängig und wissenschaftlich über einen Zeitraum von 75 Jahren die Ursachen und das Ausmaß von Missbrauch in der EKD untersucht hatte. Ich weiß es noch wie heute, wie erschüttert nicht nur wir Präventionsbeauftragten der Kirchenkreise, sondern alle kirchlich Leitenden und Mitarbeitenden sowie viele Menschen in und um die Gemeinden reagiert haben. Man dachte bis dahin: ‚Bei uns, in der Evangelischen Kirche, gibt es sowas nicht. Wir sind doch progressiv und gehen geschwisterlich miteinander um!‘ Leider stellte sich heraus, dass Gewalt innerhalb der Evangelischen Kirche lange vertuscht wurde. Gemeinden, in denen es Gewalt gab, fürchteten sich vor Imageschäden, Betroffene wurden mit ihrer Scham alleingelassen und das Umfeld reagierte oft mit Unverständnis oder Schuldzuweisungen an Betroffene.

Heute können sich Betroffene, die innerhalb des PEK bzw. von dort haupt- oder ehrenamtlich Beschäftigten sexualisierte Gewalt erfahren haben – auch wenn diese schon Jahrzehnte zurück liegt – bei der Meldestelle im Fachbereich Intervention, Tel: 040-4321 6769 0, E-Mail: meldung@praevention.nordkirche.de oder direkt beim Meldebeauftragten Lars Palme Tel: 0151-1553 7980 melden und dort Unterstützung erhalten.

In meiner zweiten halben Stelle bin ich als Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel angestellt. Hier bin ich neben vielem anderen mit der Organisation und Durchführung von Seminaren für Frauen sowie der Begleitung von Multiplikatorinnen der Weltgebetstagsarbeit beschäftigt. Wichtig ist mir die Vernetzung mit den Kolleginnen des Frauenwerks der Nordkirche, die auf landeskirchlicher Ebene mit viel Frauenpower den Schutz

Dieter Schütz-pixelio.de

und die Anliegen von Frauen vertreten. Mich erschüttert, dass der Antifeminismus, der oft die Basis für Gewalt gegen Frauen ist, besonders unter jungen Männern deutlich messbar zugenommen hat. Dabei spielen das Internet mit TikTok, Instagram und YouTube sowie entsprechende Influencer eine große Rolle. Manche der jungen Männer fühlen sich durch Zukunftsängste und Erwartungen verunsichert, während das alte Rollenbild als „Ernährer" nicht mehr greift. Viele der jungen Frauen setzen berufliche und familiäre Gleichberechtigung und geteilte Sorgearbeit als selbstverständlich voraus. Das polarisiert, und es braucht Angebote für junge Menschen, um die Spirale von Gewalt, Angst oder Einsamkeit zu durchbrechen.

In Stralsund und im Landkreis Vorpommern-Rügen werden zwischen dem 25. November und 10. Dezember wieder Aktionen, Aufklärung, Workshops und begleitende Ausstellungen im Rahmen der Antigewaltwochen stattfinden. Wenn öffentliche Gebäude der Stadt und des Landkreises und die großen Stralsunder Sterne wieder orange angestrahlt werden, nehmen sie Bezug auf die UN-Kampagne „Orange the world", die auf Gewalt gegen Frauen im Alltag aufmerksam machen will. Auf Plakaten, in der Zeitung und im Internet wird wieder auf verschiedene Aktionen hingewiesen werden, die unter zahlreicher Vernetzung von Vereinen, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises sowie der Kirchen durchgeführt werden.

Ein besonderes Anliegen ist mir die gemeinsame Organisation und Feier des **Ökumenischen Abschlussgottesdienstes** der Antigewaltwochen am **Donnerstag, dem 10. Dezember, um 17 Uhr – dieses Mal in der Nikolaikirche in Stralsund**, zu dem ich schon jetzt sehr herzlich einladen möchte. Am 10. Dezember wird jährlich und weltweit der Tag der Menschenrechte begangen. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen wurde bereits 1948 verabschiedet. Sie setzt sich für die Freiheit und Gleichheit jedes Menschen von Geburt an ein. Die jährliche Erinnerung daran dient auch dazu, auf Menschenrechtsverletzungen und Gewalt gegen Menschen und Menschengruppen aufmerksam zu machen. Wir evangelischen, katholischen und freikirchlichen Beteiligten haben den Fokus auf Unterstützung der von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen gerichtet. Wie im letzten Jahr, als dieser ökumenische Gottesdienst sichtbare Resonanz fand, werden im Anschluss wieder Frauen aus Ansprech- und Beratungsstellen Infomaterial zur Verfügung stellen.

Beatrix Kempe

Ansprech- und Beratungsstellen, an die Sie sich kostenfrei wenden können:

Präventionsbeauftragte des PEK Beatrix Kempe, E-Mail: praevention@pek.de
Meldebeauftragter des PEK Lars Palme, E-Mail: meldung@praevention.nordkirche.de
UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben, E-Mail: una@wendepunkt-ev.de
Chatseelsorge der Jungen Nordkirche, www.schreibenstattschweigen.de
Zentrale Anlaufstelle der EKD „help", E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Tel: 116 016 (24/7 anonym und kostenfrei erreichbar)
M.I.S.S. Fachberatungsstelle gegen sexualisierter Gewalt Stralsund, Tel: 03831-667 93 63;
E-Mail: kontakt@miss-beratungsstelle.de
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking, Tel: 03831-30 77 50 (Erwachsenenberatung) sowie Tel: 03831-30 77 51 (Kinder- und Jugendberatung),
E-Mail: interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de
Gewaltberatung, Tätertherapie und Männerberatung, Tel: 0151-74 44 00 47,
E-Mail: gewaltberatung@kdw-greifswald.de
Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden": www.kein-taeter-werden.de

Gemeindekirchgeld

Das freiwillige Engagement für unsere Gemeinde hat viele Gesichter: Viele Menschen schenken ihrer Kirchengemeinde Zeit und gestalten das Gemeindeleben mit. Andere schenken ihrer Gemeinde aber auch Geld und machen mit ihrem freiwilligen finanziellen Engagement vieles möglich, was ohne diese Zuwendungen nicht realisierbar wäre.
Ein Weg der direkten finanziellen Unterstützung der Gemeindearbeit, den die Finanzstrukturen unserer Landeskirche vorsehen und auf den der Kirchengemeinderat aufmerksam machen möchte, ist das Gemeindekirchgeld. Es ist freiwillig und auch die jährliche Höhe legt jede und jeder selbst fest. Das Gemeindekirchgeld verbleibt in voller Höhe in unserer Kirchengemeinde.
Mit Ihrer Spende wollen wir die Kinderecke in der Heilgeistkirche neugestalten, um in Zukunft Familien einen guten Raum für ihre Kinder zu bieten. Die vielen Gottesdienste mit dem evangelischen Kindergarten Eden haben uns gezeigt, dass es wichtig ist einen geeigneten Ort zu haben, an dem Kinder altersgerecht dem Gottesdienst folgen können, um eine Heimat im Glauben zu finden.
Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit dem Gemeindekirchgeld unterstützen möchten, überweisen Sie es bitte auf folgendes Konto:

Pommersche Volksbank
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00
BIC: GENODEF1HST

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hausmeisterstelle zu besetzten

Wir haben ab Februar 2027 eine Hausmeisterstelle im Umfang von 50 % in der Kirchengemeinde neu zu besetzen. Zu den Aufgaben gehören Reparaturen in Kirchen und Pfarrhäusern sowie die Pflege der Grünanlagen in Voigdehagen und an der Heilgeistkirche. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Kirchengemeinderat auf. Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen.

Kontakt über:
Martin Stein
Tel: 0176 22046389
E-Mail: steinchen.family@gmail.com

Angebote und Kreise im Frankendamm 42

Bibelstunde
jeweils Dienstag, 18 Uhr
15.09., 29.09., 20.10., 10.11., 24.11.

Gemeindenachmittag
jeweils Mittwoch, 15 Uhr
14.10., 04.11.

Chor
mittwochs 19 Uhr

Angebote in der Heilgeistkirche

Posaunenchor
donnerstags 18.30 Uhr

Angebote und Kreise in Voigdehagen

Mädelsabend
aktuell Strickkurs
jeweils Montag, 17 Uhr
21.09., 26.10., 16.11.

Teenietreff
Offener Freizeittreff für Kinder und Jugendliche ab Klasse 6
jeweils Montag, 18 Uhr
07.09., 05.10., 02.11.

Sa 12.09.: Fahrt zum Jugendfestival „Auftauchen“ nach Greifswald – nur mit Anmeldung

Altes Handwerk für Kinder
mittwochs 15.30 Uhr
(nicht in den Ferien)

Treffpunkt Bibelerlebnispark
jeweils Donnerstag, 17 Uhr
24.09., 19.11.

Arbeitseinsatz
Fr 11.09., ab 15 Uhr

Angebote und Kreise in Voigdehagen

Treff im Pfarrhaus (TiP)
Offenes Freizeitangebot für Kinder mit und ohne Begleitung der Eltern mit gemeinsamem Abendessen jeweils Freitag, 16.30 Uhr 11.09., 09.10., 20.11.

Übernachtungswochenende 25.-27.09. „Vom Korn zum Brot"

Sa 14.11.: Familienfahrradtour zum Martinstag mit Abschluss am Feuer in Neu Lüdershagen

Vorbereitungstreffen für den Apfeltag
Mi 16.09., 19 Uhr

Erntedank- und Apfeltag
So 04.10. 11. - 16 Uhr

Adventskranzbinden
Sa 28.11. 15 Uhr

Kontakt
für die Veranstaltungen in Voigdehagen:
Andrea Stein
Tel: 0176 83201845

Orgelkonzert in der Kirche Voigdehagen

Im Rahmen der Stralsunder Orgeltage laden wir herzlich zu einem Orgelkonzert am Samstag, dem 26. September, um 16 Uhr in die Voigdehäger Kirche ein. An der dortigen Buchholzorgel spielt der italienische Organist Matteo Varagnolo, der in Wien lebt und arbeitet.
Im Vorfeld zum Konzert gibt es ab 15 Uhr vor der Kirche ein Kaffeeangebot mit Kuchen aus dem neu fertiggestellten Holzbackofen. Der Förderverein „St. Maria Voigdehagen e.V." und die Kirchengemeinde Heilgeist-Voigdehagen freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, über eine Spende freuen wir uns.

Novemberfreude in Neu Lüdershagen

Erntedank und Apfelfest in Voigdehagen

Am Sonntag, dem 4. Oktober, laden wir in der Zeit von 11 bis 16 Uhr nach Voigdehagen ein. Dankbar möchten wir auf die Erntegaben dieses Jahres sehen. Dazu feiern wir um 14 Uhr eine Andacht im Freien mit der Begleitung durch den Posaunenchor.
Zudem werden wir an diesem Tag auch noch aktiv werden. Die Bäume tragen bereits viele Äpfel und wir hoffen, dass sie über den Sommer hinweg gut reifen konnten. Daraus darf dann wieder mit gemeinsamem Tun der leckere Apfelsaft entstehen. Gerne können Sie auch Ihre eigenen Äpfel mitbringen.
Unser neu fertiggestellter Holzbackofen wird auch in diesem Jahr für das Mittagessen sorgen. Dafür gibt es das Angebot einer „Pizzawerkstatt". Jeder kann einen von uns vorbereiteten Teig ausrollen und nach Belieben belegen. Im Ofen entsteht dann die Pizza mit einzigartigem Geschmack.
Bitte bringen Sie ein Obstmesser und Flaschen für den Saft mit. Die Spenden für diesen Aktionstag dienen der weiteren Gestaltung des Pfarrgeländes. Ein Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch, dem 16. September, um 19 Uhr statt. Jeder, der sich helfend einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, an diesem Abend dabei zu sein.

Dank für Festgottesdienst

Dankbar schauen wir zurück auf den Festgottesdienst und das Konzert am 7. Juni in der Heilgeistkirche. Wir haben zehn Jahre Posaunenchor gefeiert, für Gottes Segen in dieser Zeit gedankt und Gottes Segen erhalten. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Ingo Habo, der mit viel Engagement ehrenamtlich den Chor aufgebaut hat. Weiterhin sei allen gedankt, die sich an diesem Tag eingebracht haben, insbesondere auch den anderen Posaunenchören der Region, die das einmalige Klangerlebnis an diesem Festtag ermöglicht haben.

Abendlieder

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf ein musikalisches Highlight in der Heilgeistkirche. Am 8. November um 17 Uhr erklingen in der Heilgeistkirche Abendlieder, gespielt von Bläserinnen und Bläsern der Region, unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss. Zu dieser musikalischen Veranstaltung gehört auch in diesem Jahr wieder eine Andacht.

Adventskranzbinden

Am Samstag, dem 28. November, findet ab 15 Uhr unser inzwischen traditionelles Adventskranzbinden statt. In den vergangenen Jahren sind wahre Kunstwerke entstanden. Doch auch jeder, der es einfach erstmal probieren möchte, ist herzlich eingeladen. Wir lernen und üben es gemeinsam.

Rückblick Verabschiedung

An dieser Stelle möchte ich mich einmal herzlich bedanken bei allen, die bei meiner Verabschiedung mitgewirkt haben und den Empfang im Anschluss tatkräftigt unterstützt haben. Vielen Dank, dass Sie zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Vielen Dank auch an alle, die mich mit guten Worten, kleinen Geschenken und Anekdoten aus der Zeit hier in Stralsund bedacht haben. Für meine Familie und mich beginnt nun ein neues Kapitel. Der Gemeinde wünsche ich von Herzen, dass sich bald eine Nachfolge findet, die mit Freude und mit der Unterstützung der Gemeinde die Arbeit vor Ort fortführt und weiterentwickelt. Herzliche Grüße

Christoph Krasemann

Rückblick in Bildern

Ufergottesdienst

Stadtteilflohmarkt Tribseer

Sommerfest

Kraftorte

Ehrenamtsseminar

Auftaktveranstaltung MIRA – Soziokulturelles Zentrum für Frauen mit Migrationsgeschichte / KDW Stralsund e.V.

Herzlich willkommen, Jonte!

Wir freuen uns riesig, unseren neuen FSJler Jonte in der Gemeinde willkommen zu heißen.

„Hi, ich bin Jonte Schulz, 16 Jahre alt und komme aus dem Stadtteil Tribseer. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und bin gerne in der Kirche unterwegs. Für mein FSJ nehme ich mir bewusst ein Jahr Zeit, um herauszufinden, wohin mein Weg später gehen soll, und um mich persönlich weiterzuentwickeln. Mich interessiert besonders, wie das Leben und die Arbeit in einer Kirchengemeinde hinter den Kulissen aussehen.
Ich freue mich darauf, in der Gemeinde mit anzupacken, neue Erfahrungen zu sammeln, spannende Projekte kennenzulernen und viele nette Menschen zu treffen. Ich bin gespannt auf alles, was dieses Jahr für mich bereithält!“

Schön, dass Du da bist, Jonte! Wir wünschen Dir einen tollen Start, viele spannende Erlebnisse, inspirierende Begegnungen und Gottes Segen für dein FSJ. Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr mit dir!

Zwischen Ernten, Entdecken und Feiern

Wenn der Sommer sich neigt, ist Zeit innezuhalten: Was ist gewachsen in meinem Leben? Wofür bin ich dankbar? Im **Erntedankgottesdienst** am 4. Oktober um 10 Uhr in der Auferstehungskirche denken wir darüber nach. Beim Abendmahl und hinterher beim Kaffeetrinken lassen wir uns stärken von Gott und im Miteinander.
Neues entdecken wir gemeinsam bei unserem Format **Echt. Jetzt.Gott** an zwei Terminen im Herbst: am 20. September wecken wir die „Neu-Gier“ und am 15. November lernen wir „Neu-Wagen“. Im Gottesdienst erzählen Menschen aus ihrem Leben mit Gott, es gibt lebendige Musik von der Band, Mitmach-Aktionen, Kinderprogramm und hinterher Gutes vom Buffet, das gemeinsam gefüllt wird – ein Gottesdienst für Suchende und Glaubende gleichermaßen!
Am **Reformationstag**, dem 31. Oktober, feiern wir um 14 Uhr in der Lutherkirche Kirchen-Geburtstag, denn am 31. Oktober 1937 wurde unsere Kirche eingeweiht. Der Lutherchor singt, wir teilen Brot und Traubensaft beim Abendmahl und feiern unsere Gemeinschaft beim Kaffeetrinken im Anschluss.

Angebote und Kreise im Begegnungszentrum Lutherkirche

Handarbeitskreis „Strickschnack“
montags 10 - 12 Uhr

Chor
montags 19.30 Uhr

Miteinander-Café
dienstags 15-17.30 Uhr
außer in den Ferien

Malkreis
14-täglich,
jeweils Mittwoch, 14 Uhr
Termine im Gemeindebüro zu erfragen

Spur8+
Glaubensgespräche am Abend
jeweils Mittwoch, 17 Uhr
16.09.: Die Bibel
14.10.: Taufe
25.11.: Abendmahl

Lutherfrühstück
jeweils Donnerstag, 9 Uhr
29.10.

Seniorennachmittag
jeweils Donnerstag, 15 Uhr
03.09., 01.10., 05.11.

Besuchsdienstkreis
jeweils Donnerstag, 15 Uhr
24.09., 29.10., 26.11.

Sport im Sitzen
freitags 10 Uhr
außer in den Ferien

Hauskreis
jeweils Freitag, 19.30 Uhr
11.09., 25.09., 16.10., 23.10., 06.11., 20.11.

Kontakt:
Adelheid Tuve, Tel: 01729525579
tuveadelheid@gmail.com

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche finden Sie auf Seite 33.

Angebote in der Auferstehungskirche

Umsonstladen und Kinderladen
Montag: 10-12 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr
Spendenannahme dienstags und mittwochs 9-12 Uhr
oder nach Absprache
*Bitte Spenden **abgeben**, nicht abstellen.*

Ladies Lounge
jeweils Montag, 18 Uhr
12.10.

Hip Hop
jeweils dienstags 16 - 17 Uhr
keine Vorerfahrungen erforderlich

Begegnungstreff Aufwärts
mittwochs 15 Uhr
außer in den Ferien

Offene Jugendarbeit
jeweils freitags 16 - 21 Uhr

Coffee & Confidence
Neuer Mädeltreff in Grünhufe

Bei dem neuen Angebot für Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche Grünhufe haben die Teilnehmerinnen jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr die Möglichkeit, kreativ zu werden und sich über Themen auszutauschen, die sie im Alltag bewegen. Ein besonderer Bestandteil ist das Journaling. Jede Teilnehmerin kann Gedanken, Ideen, Erinnerungen und persönliche Ziele in einem eigenen Journal festhalten. Das Projekt ist eine Einladung, sich selbst besser kennenzulernen, eigene Stärken zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben. Ziel ist es, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Mädchen sich ausprobieren, gegenseitig unterstützen und Selbstvertrauen entwickeln können.

Das Haus lässt nicht los – Gott lässt nicht los
Von der Praktikantin zur Bundesfreiwilligen

Mein Name ist Liane Weinrich. Ich arbeite seit dem 1. Mai als BFDlerin im Nachbarschaftszentrum. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich übers BFW eine Umschulung für Büromanagement gemacht. In dieser Zeit durfte ich auch die Auferstehungskirche kennenlernen, wo ich einige Praktika absolvierte. Als Bundesfreiwillige ist mein Aufgabenbereich nun vielfältiger: Neben Büroaufgaben habe ich viel mit Menschen zu tun, aber auch ganz viele praktische Einsätze. Auch wenn es nicht immer einfach ist, tun mir die Begegnungen und das Wissen, Gutes zu tun und eine Bereicherung für Andere zu sein, sehr gut. Mein Taufspruch steht in Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Dieser Vers ist Programm! :)

Sonntag, 6. September,		**14. Sonntag nach Trinitatis**	
	Mariengemeinde	Gemeindeausflug	
10.00 Uhr	Lutherkirche		Prädikant Demmler
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Taufen	Thieme
11.00 Uhr	Knieperkirche	Leuchtfeuergottesdienst „Neuanfang“, Taufe	Mantei und Team
Sonntag, 13. September,		**15. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Altstadtgottesdienst Festgottesdienst 750 Jahre St. Nikolai Im Anschluss Stände, Imbiss und Musik	Mantei, Fricke
Sonntag, 20. September,		**16. Sonntag nach Trinitatis**	
09.30 Uhr	Knieperkirche	Abendmahl	Prädikant Reikowski
11.00 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Busse
11.00 Uhr	Lutherkirche	Neues Gottesdienstformat „Echt.Jetzt.Gott“ Band, Angebote für Kinder, Mitbringbuffet	Team
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendmahl	Afheldt
Sonntag, 27. September,		**17. Sonntag nach Trinitatis**	
10.30 Uhr	Jakobikirche	Stadtgottesdienst Eröffnung der Interkulturellen Woche	Team
17.00 Uhr	Knieperkirche	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei

Sonntag, 4. Oktober,		**Erntedank**	
10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Auferstehungskirche Nikolaikirche Marienkirche Voigdehagen	Abendmahl, Kirchenkaffee Abendmahl, Ehrenamtsdank Andacht, Apfeltag	Team Mantei Fricke Busse
Sonntag, 11. Oktober,		**19. Sonntag nach Trinitatis**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche	Abendmahl Altstadtgottesdienst, Abendmahl	Mantei Hecker Fricke
Sonntag, 18. Oktober,		**20. Sonntag nach Trinitatis**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Heilgeistkirche Nikolaikirche	 Abendmahl	Prädikant Engelhardt Hecker Busse Fricke
Sonntag, 25. Oktober,		**21. Sonntag nach Trinitatis**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Jakobikirche	 Abendmahl Pilgergottesdienst	Prädikant Palmer Prädikant Engelhardt Afheldt
Samstag, 31. Oktober,		**Reformationstag**	
10.00 Uhr 14.00 Uhr	Marienkirche Lutherkirche	Stadtgottesdienst Abendmahl, Kinderkirche, Lutherchor, Kirchenkaffee	Fricke, Mantei Hecker

Sonntag, 1. November,		**22. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr 11.00 Uhr	Heilgeistkirche Knieperkirche	 Leuchtfeuergottesdienst „Heilung“	Busse Mantei und Team
Sonntag, 8. November,		**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Nikolaikirche Heilgeistkirche	 Altstadtgottesdienst, Abendmahl Abendlieder-Andacht	Prädikant Engelhardt Propst Sarx Mantei Busse
Sonntag, 15. November,		**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Marienkirche Heilgeistkirche Lutherkirche	Abendmahl Neues Gottesdienstformat „Echt.Jetzt.Gott“ Angebote für Kinder, Mitbringbuffet	Prädikant Reikowski Fricke Busse Team
Dienstag, 17. November			
10.00 Uhr	Seniorenzentrum St. Josef	Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen	Fricke
Mittwoch, 18. November,		**Buß- und Bettag**	
17.00 Uhr	Heilgeistkirche		Fricke
Sonntag, 22. November,		**Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Nikolaikirche Voigdehagen Knieperkirche	Abendmahl Gedenken an die Verstorbenen, Abendmahl, Kirchenkaffee Gedenken an die Verstorbenen, Abendmahl, Bachchor Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei, Fricke Hecker Mantei, Fricke Busse Mantei
Sonntag, 29. November,		**1. Sonntag im Advent**	
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche	 Lutherchor, Adventsbasar, Kirchenkaffee Abendmahl	Prädikant Engelhardt Hecker Fricke Ruch

Ökumenisches Friedensgebet Marienkirche 19.00 Uhr	07.09. 05.10. 09.11. (18 Uhr, Heilgeistkirche)	Fricke Fricke Fricke
Zeit der Stille Klinikumskirche 16.00 Uhr	dienstags	Steinig
Gottesdienst Klinikumskirche 16.00 Uhr	10.09. 15.10. 12.11.	Steinig Steinig Steinig
Wochenschlussandachten Schwesternheimathaus 16.00 Uhr	05.09. Steinig 12.09. Lehnert 19.09. Ruch 26.09. Hecker 17.10. Ruch	24.10. Fricke 31.10. Lehnert 07.11. Steinig 14.11. Ruch 28.11. Lehnert
Andacht anlässlich des Schwesterntages Schwesternheimathaus 10.00 Uhr	11.10.	Althausen
Gottesdienst nach dem Buß- und Bettag mit Abendmahl Schwesternheimathaus 10.00 Uhr	19.11.	Mantei
Gedenken an die Entschlafenen Schwesternheimathaus 15.00 Uhr	23.11.	Lehnert
Gottesdienst Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ 09.30 Uhr	01.10.	Busse
Ökumenischer Gottesdienst Sozialzentrum „Am Grünhufer Bogen“ Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“: 9.30 Uhr Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“: 10.15 Uhr Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“: 11.00 Uhr	02.09. 07.10. 04.11.	Mantei Steinfurth Richter
Gottesdienst KerVita Senioren-Zentrum „Am Tierpark“ 10.00 Uhr	01.10.	Hecker
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenhaus Brunnenaue 10.00 Uhr	18.09. 16.10. 13.11.	Fricke Fricke Fricke
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenzentrum St. Josef 14.30 Uhr	13.09. 11.10. 15.11.	Fricke Fricke Fricke

Liebe Leserinnen und Leser,

was für eine wunderbare Aussicht wird uns mit dem Bibelwort für den November gezeigt: „Er sorgt für Recht unter den Völkern. Er schlichtet Streit zwischen mächtigen Staaten. Dann werden sie Pflugscharen schmieden aus den Klingen ihrer Schwerter. Und sie werden Winzermesser herstellen aus den Eisenspitzen ihrer Lanzen. Dann wird es kein einziges Volk mehr geben, das sein Schwert gegen ein anderes richtet. Niemand wird mehr für den Krieg ausgebildet." (Jesaja 2,4)

Die Meldungen in verlässlichen Medien lassen vermuten, dass es noch eine Weile dauern wird, bis diese prophetische Sicht eintritt. Doch bereits jetzt dürfen wir alle darauf hoffen und immer wieder dafür beten und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen. Dieses Einsetzen schließt auch ein, sich gegen Ausgrenzungen, pauschale Verurteilungen, unbewiesene Behauptungen und Versuche, die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und öffentlich-rechtlichen Medien einzuschränken, argumentativ zu wehren und auch Wahlentscheidungen dementsprechend zu treffen.

So wünschen wir uns allen gute Entscheidungen und dass das prophetische Wort aus dem Buch Jesaja sehr bald eintritt. Geb's Gott.

Herzliche Grüße aus der Gemeinde St. Marien
von Stefan Christian-Voss & Barbara Christian

Kreise

Chorproben
nach Absprache

Bibelkreis
jeweils Dienstag, 19 Uhr
im Gemeinderaum
08.09., 13.10., 03.11.

Ehepaarkreis
jeweils Dienstag, 19 Uhr
im Gemeinderaum
29.09., 27.10., 17.11

Seniorenkreis
jeweils Mittwoch, 15 Uhr
im Seniorenzentrum St. Josef
09.09., 14.10., 11.11.

Flötenkreis
mittwochs 16.30 Uhr

Weitere Gottesdienste und Andachten

Ökumenisches Friedensgebet
jeweils Montag, 19 Uhr
07.09., 05.10.,
09.11.: 18 Uhr, Heilgeistkirche

Nagelkreuzandacht
Di 06.10., 17 Uhr

Newsletter

Wenn Sie wöchentlich über Gottesdienste, Konzerte und sonstige Veranstaltungen in der Kirchengemeinde St. Marien per E-Mail informiert werden möchten, melden Sie sich bitte an über die E-Mail-Adresse info@marien-hst.de .

Konzerte

Orgelkonzert
Mi 16.09., 19 Uhr
Orgel: Peter Westerbrink

Stralsunder Orgeltage
20.09. - 27.09.

Orgelkonzert
Mo 21.09., 19 Uhr
Orgel: Gerhard Löffler

Orgelmatinee
Do 24.09, 12 Uhr
Orgel: Liene Kalnciema

Orgelnacht
in St. Marien, St. Jakobi und St. Nikolai
Fr 25.09., ab 19 Uhr
Beginn in St. Marien

Abschlusskonzert
der Stralsunder Orgeltage
So 27.09., 17 Uhr
Werke italienischer Komponisten des 16. und 17. Jh.
Studierende der Hochschule für Künste Bremen
Gesamtleitung und Orgel: Krzysztof Urbaniak

Klangwelt einer Königin der Instrumente
Sa 03.10., 11 Uhr
mit Angelika Kiewitt und Martin Rost

Orgelvesper am Ewigkeitssonntag
So 22.11., 17 Uhr
Orgel: Martin Rost

Besinnlich im Kerzenschein
So 29.11., 17 Uhr
Grimmener Blasmusik e. V.

nähere Informationen zu diesen und weiteren Konzerten lesen Sie bitte im separaten Faltblatt „Stralsunder Kirchenmusik“ oder unter www.stellwagen.de

Wir dürfen weiterbauen – Gott sei Dank!

Ein nächstes großes Bauvorhaben wird nach sichergestellter Finanzierung begonnen: Die südliche Turmhalle wird saniert, nachdem auch dort Steine aus dem Gewölbe gebrochen waren. Das seit Monaten dort angebrachte Schutznetz muss und wird keine Dauerlösung sein. Auch hier beginnen die Arbeiten mit dem Errichten der Baugerüste – die schon für sich ein „Kunstwerk“ sind – was bereits für den Juli 2026 geplant war.

St. Christian-Voss

Auf folgende Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen möchten wir Sie besonders aufmerksam machen und Sie herzlich dazu einladen:

Nagelkreuzgottesdienst zum 1. September

Der Weltfriedenstag ist ein sehr wichtiger Gedenktag – im Blick auf die Geschichte, aber auch bei aufmerksamer Wahrnehmung der Ereignisse auf der Welt.
Bereits am Sonntag, dem 30. August, um 14 Uhr beginnt in der Kapelle in Peenemünde-Karlshagen ein Nagelkreuzgottesdienst, in dem für Frieden und Versöhnung gebetet wird. Die Abfahrt dorthin ist für 12 Uhr in der Marienstraße 16 vorgesehen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Kaffeetrinken geben.
Wer mit dabei sein möchte und eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bei Frau Tauer in unserem Gemeindebüro.

St. Christian-Voss

Gemeindefahrt nach Demmin

Wie bereits in der EiS-Sommer-Ausgabe angekündigt, wird am Sonntag, dem 6. September, eine Gemeindefahrt stattfinden. Gemeinsame Abfahrt wird um 8.30 Uhr ab Marienstraße 16 sein, um pünktlich zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche Sankt Bartholomaei zu sein. Eine weitere Etappe dieses Gemeindeausfluges ist nach einem Mittagessen eine gemeinsame Bootsfahrt.
Wer bei dieser Fahrt dabei sein möchte, trage sich bitte im Empfang unserer Kirche bzw. im Gemeindebüro in die Liste ein.

Nun danket alle Gott!
Erntedankfest in St. Marien

Am Sonntag, dem 4. Oktober, um 14 Uhr wird in unserer Kirche der Erntedankfestgottesdienst beginnen, in dem auch das heilige Abendmahl gefeiert wird. Trotz mancher Sorgen, Probleme und handfester Krisen in Land, Staat, Welt und vielleicht auch im ganz persönlichen Bereich bleiben doch sicherlich einige Anlässe, um Gott dankbar zu sein. Insbesondere für die Ernte dürfen wir gewiss dankbar sein.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde bei Kaffee und Kuchen für ihre Arbeit gedankt, die sie an ganz unterschiedlichen Stellen in unserer Kirchengemeinde leisten.

Stadtgedenktag am 6. Oktober

St. Christian-Voss

An diesem Tag wird es 82 Jahre her sein, dass unsere Stadt bombardiert wurde. Zum Gedenken daran wird um 17 Uhr eine Nagelkreuzandacht beginnen, in der vor allem um Frieden und Versöhnung gebetet wird. Dies ist nicht nur angesichts der Geschichte so wichtig, sondern auch in Kenntnis der aktuellen Ereignisse in Europa, im Nahen Osten und auch in etlichen anderen Gegenden der Welt.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 15. November, wird im Anschluss an den Gottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung stattfinden. Mitglieder des Kirchengemeinderates wollen aus der Arbeit berichten, Vorhaben vorstellen und mit Gemeindemitgliedern ins Gespräch kommen.

Adventsbasar in St. Marien

Der Adventsbasar wird am Sonntag, dem 6. Dezember – das ist der 2. Advent – im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet. Seit dem Sommer sind etliche Mitglieder unserer Kirchengemeinde dabei, vielerlei Dinge für diesen Basar herzustellen. Wie im vergangenen Jahr wird der Erlös dieses Basares für die Anschaffung weiterer Auflagepolster für die Kirchenbänke verwendet.

Zum Vormerken

Am Montag, dem 7. Dezember, um 19 Uhr beginnt das diesjährige Lucia-Konzert in der Marienkirche. Der Einlass ist um 18 Uhr. Bis zum Konzertbeginn kann die Zeit sehr gerne genutzt werden, um mit einem Punsch beim Adventsbasar kleine Geschenke zu erwerben.

FÖRDERVEREIN
ST. NIKOLAI
zu Stralsund e.V.

Der Förderverein St. Nikolai lädt ein

„Kirche in Bewegung – Die Stralsunder Nikolaikirche im 20. Jahrhundert“ – unter diesem Titel begeht der Förderverein das Jubiläum des 750-jährigen Bestehens der ältesten Kirche der Stadt.

Den Auftakt macht am Freitag, dem 11. September, ein Festvortrag von Prof. Dr. Gert Pickel, Religions- und Kirchensoziologe an der Universität Leipzig. Er spricht zu dem Thema „Zukunft der Kirche – kleiner, alt und gläubiger?“ und widmet sich dabei zwei Schwerpunkten: Einerseits werde viel über Entkirchlichung, Säkularisierung oder ein Verblassen des Glaubens innerhalb der christlichen Kirchen in Deutschland und Europa gesprochen. Zum anderen werde besorgt auf eine Sakralisierung der Gesellschaft geschaut und der zunehmende Einfluss sogenannter Christfluenzer und die politische Entwicklung des Religiösen in den USA kritisch gesehen. Doch wie steht es wirklich um die Zukunft der christlichen Kirchen in Deutschland und Europa? Darum geht es am 11. September um 19 Uhr in der Nikolaikirche, Eingang: Alter Markt 12a.

Es folgen am Samstag, dem 12. September, weitere Vorträge für angemeldete Teilnehmende. Für das Nachmittagsprogramm ist eine Teilnahme (Beitrag 15,- Euro) noch möglich:
14 Uhr: Geführte Spaziergänge „Spuren kirchlichen Lebens in Stralsund“
16.30 Uhr: „Spuren des 20. Jahrhunderts in St. Nikolai“
Die Theologin und Kunsthistorikerin Karin Berkemann, Professorin für Baugeschichte und Denkmalpflege an der Hochschule Anhalt, beleuchtet in ihrem Vortrag die Veränderungen von St. Nikolai in Bau und Ausstattung in ihren unterschiedlichen theologischen, künstlerischen und politischen Kontexten. Der Samstag endet musikalisch: Nach der Orgelführung um 18 Uhr entführt Kirchenmusikdirektor Matthias Pech in die Welt der Musik von der Gotik bis heute.

Tag der Kirchenpädagogik

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Kirchenpädagogik in der Nordkirche fand am Samstag, dem 30. Mai, das Jahrestreffen der Kirchenpädagogik statt, und zwar dieses Jahr in St. Nikolai.

Vorbereitung und Durchführung lagen in der Hand von Annette Huth und Angelika Seekamp, die als Gastgeberinnen durch den Tag führten und die Teilnehmenden mit ihrem kunst- und kirchenhistorischen Wissen einstimmten. Unterstützt wurden die beiden von einer kleinen Gruppe Freiwilliger, die gemeinsam das überregionale Vorbereitungsteam bildeten und im Vorfeld einige Male per Zoom zusammentrafen.

Rund 25 Teilnehmende, die Kirchen aus verschiedenen Gemeinden der Nordkirche offenhalten, Kirchenführungen anbieten und pädagogisch mit Kindern und Erwachsenen arbeiten, kamen zusammen, um speziell die Stralsunder Nikolaikirche kennenzulernen, sich inspirieren zu lassen, in einen konstruktiven Austausch zu gehen und voneinander zu lernen. Am Vormittag fand ein erstes Kennenlernen statt. Lena Goette und ihre Schülerin Helene stellten Materialien für Groß und Klein vor, unter anderem das Flügelaltar-Modell, und es gab eine Orgelführung mit dem KMD Matthias Pech.

Der Nachmittag stand ganz unter dem Thema „Zwischen Tod und Ewigkeit – Die Kirche als Begräbnisplatz“ und bot den Teilnehmenden verschiedene Workshops sowie eine Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Den Abschluss bildete ein Vortrag der Pastorin Petra Huse, der das Thema sehr schön bündelte. Sowohl Durchführende als auch Teilnehmende nahmen viele Impulse mit und schauten zufrieden auf den Tag zurück. Das nächste Jahrestreffen wird voraussichtlich im Mai oder Juni 2027 in Rendsburg stattfinden.

Lena Goette
für das Vorbereitungsteam

Lena Goette und Schülerin Helene stellen das Flügelaltar-Modell vor.

Kinder erkunden die Nikolaikirche

Im vergangenen Schuljahr gab es kleine Kinderführungen in der Nikolaikirche. Mit Unterstützung von Angelika Seekamp habe ich mich wieder an das „alte“ Projekt herangewagt und es neu mit Leben gefüllt. Regelmäßig am Donnerstagvormittag machte sich eine Kindergruppe der Klassen 4 bis 6 vom Kinder- und Jugendcampus im Rahmen des Unterrichtsfachs „LebensWeltLernen“ gemeinsam mit mir auf den Weg zur Nikolaikirche, um diese zu erkunden und Expertin / Experte für einen Bereich zu werden. Im ersten und zweiten Trimester gab es neben den Grundstationen „Bauweise“, „Orgel“ und „Altäre“ auch spezielle Stationen zu den Themen „Advent und Weihnachten“ sowie „Passion und Ostern“, und die Kinder präsentierten ihre Ergebnisse anschließend ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Im Sommertrimester kamen Themen wie „Hanse“ oder „Christophorus“ dazu, und für eine abschließende Führung luden wir eine 4. Klasse der Jona Schule ein. Sowohl Vortragende als auch Zuhörende waren zufrieden, und auch einige zufällig zuhörende Touristen taten ihre Begeisterung kund – alles in allem ein wunderbares, gelungenes Projekt.

Angelika Seekamps Idee, passend zum Jubiläumsjahr Schokoladen mit selbstgestalteten Etiketten anzubieten, haben die Kinder mit Freude unterstützt. Seit August kann man am Tresen fair gehandelte Schokolade mit künstlerischen Nikolai-Motiven von Leni, Ludwig und Elisabeth erstehen.

Lena Goette

Thilda, Kala und Karlie erklären die Orgel

Das Motiv von Leni

Leuchtfeuergottesdienst: Geschenke des Himmels

In der neuen Reihe der Leuchtfeuergottesdienste geht es um „Geschenke des Himmels".
In schwierigen und unsicheren Zeiten wollen wir ein positives Zeichen setzen: Wir alle sind „Beschenkte". Wie wir mit diesen wertvollen Geschenken umgehen, wie wir sie annehmen und vielleicht sogar weiterschenken können, das wird Thema der neuen Gottesdienst-Reihe sein.
Wir freuen uns darauf, uns gemeinsam „beschenken" zu lassen!
Die Gottesdienste finden in der Knieperkirche statt. Nach jedem Gottesdienst laden wir zum Mitbringbuffet ein. Der Start der neuen Reihe ist am 6. September um 11 Uhr in der Knieperkirche: „Geschenke des Himmels – Neuanfang", passenderweise mit Taufen.

Knieperkirche
Hans-Fallada-Straße 16

Bachchor
montags 19.15 Uhr

AGAS
dienstags 19 Uhr

Klönkauken
jeweils Donnerstag, 14.30 Uhr
10.09., 15.10., 12.11.
*Wir bieten einen **Fahrdienst** mit unserem **Gemeindebus** an. Der Kleinbus steht jeweils um **14 Uhr** an der **Haltestelle Mozartstraße** (stadtauswärts). Wer sich von zu Hause abholen lassen möchte, melde sich bitte bei **Adelheid Tuve**, Tel: **0172-9525579***

Gospelchor
donnerstags 19.30 Uhr

J. Pilgrim

Im Abschlussgottesdienst der Reihe „Wie geht selig?“ wurden die Seligpreisungen nochmal zusammengepuzzelt.

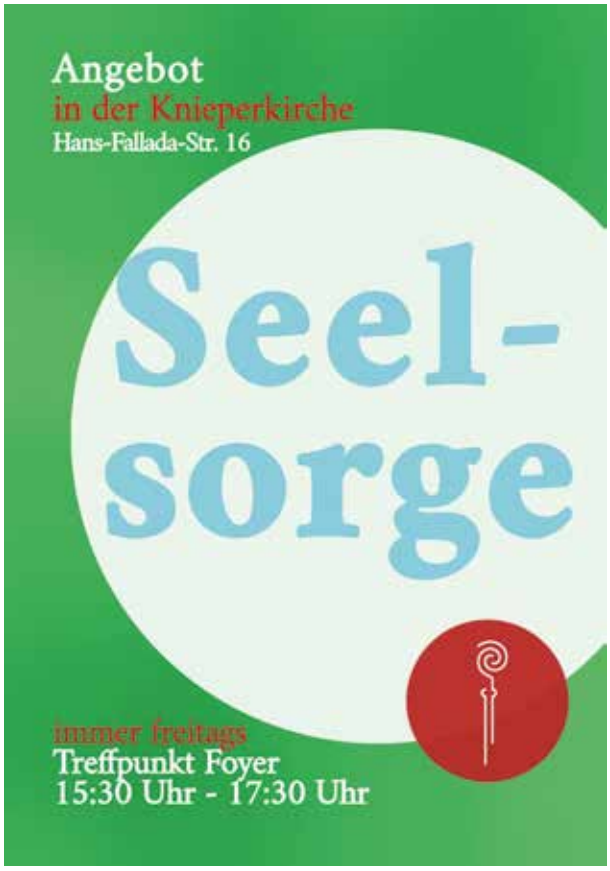
Glaubensgespräche am Abend

Besonders eingeladen sind neben Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten, und Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, auch Erwachsene, die ein Interesse am Austausch zu den Themen des christlichen Glaubens haben.
Die Abende finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr in der Knieperkirche statt und stehen immer unter einem speziellen Thema:

09. September:
Abraham (Impuls: Albrecht Mantei)

14. Oktober:
Gespräch mit der muslimischen Gemeinde Stralsund

11. November:
Trauer (Impulse: Stefan Sturm-Sommer, Albrecht Mantei)



Schwesternschaft der Ev. Frauenhilfe Potsdam-Stralsund in der UEK e. V.

Die Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ aus Offenbarung 21,5 stand im Mittelpunkt unseres Schwesterntages, der Mitte Juni im Schwesternheimathaus stattfand. Zu Beginn unseres Treffens am Freitagabend stellten sich uns Fragen nach Hoffnung, Erneuerung und danach, ob sich Hoffnung auch in Farben ausdrücken lässt. In Gesprächen und durch die kreative Gestaltung von Collagen setzten sich die Teilnehmenden mit diesen Gedanken auseinander.

Ein besonderer Höhepunkt war am Samstagvormittag die Führung durch die Stralsunder Nikolaikirche. Küster Frank Pütz führte unsere Gruppe mit großem Wissen, spürbarer Begeisterung und viel Humor durch das Gotteshaus, das in diesem Jahr sein 750-jähriges Bestehen feiert. Dabei zeigte sich: Auch Schwestern aus Stralsund, die die Kirche schon lange kennen, konnten an diesem Tag noch Neues entdecken. Zu diesen Entdeckungen gehörten nicht nur die beeindruckende Baugeschichte und die vielen erhaltenen Kunstwerke, sondern auch besondere Details, die im Alltag leicht übersehen werden. Unter anderem wurde auf ein Bild der heiligen Apollonia hingewiesen, die als Schutzheilige der Zahnärzte und der Menschen mit Zahnleiden gilt. Ihr Patronat geht auf die Überlieferung zurück, nach der ihr während ihres Martyriums die Zähne ausgeschlagen wurden.

Wir erfuhren, dass St. Nikolai im Jahr 1276 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Über Jahrhunderte wurde an der Kirche gebaut, erweitert, erneuert und wiederhergestellt. Turmeinstürze, Blitzschläge und spätere Kriegsschäden machten immer wieder deutlich, wie sehr auch dieses Bauwerk von Veränderung und Erneuerung geprägt ist – passend zur Jahreslosung.

Als ehemalige Ratskirche der Stadt war St. Nikolai nicht nur ein Ort des Gottesdienstes und des Gebets. Hier fanden Ratssitzungen statt, Gäste wurden empfangen, und auch das wirtschaftliche Leben spielte sich in der Kirche ab. Bruderschaften, Gilden, Zünfte und Patrizierfamilien stifteten eigene Kapellen und Altäre. Von insgesamt 56 Nebenaltären wird berichtet. Besonders eindrucksvoll ist bis heute der Kramer-altar aus der Zeit um 1500 mit dem davor befindlichen Kramergestühl.

Ein besonderer Abschluss der Führung war der Rundgang über die Emporen. Der Treppenaufstieg zur Orgelempore und zu weiteren Emporen eröffnete einigen Schwestern noch einmal ganz neue Perspektiven auf den Innenraum von St. Nikolai. Von oben wurde sichtbar, wie reich die Kirche an Formen, Farben, Details und Geschichte ist.

In rund 80 Minuten gelang es Frank Pütz, Geschichte lebendig werden zu lassen und selbst vertraute Orte in einem neuen Licht zu zeigen. Die Schwesternschaft dankte Frank Pütz herzlich für die kenntnisreiche und unterhaltsame Führung. Unser Fazit: St. Nikolai ist nicht nur für Gäste der Stadt, sondern auch für Stralsunderinnen und Stralsunder immer wieder eine Entdeckung wert. Eine Führung durch die Kirche ist allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der Hansestadt ausdrücklich zu empfehlen!

Schwester Monika Mehl
Vorsitzende der Schwesternschaft Ev. Frauenhilfe Potsdam-Stralsund in der UEK e.V.

Taufe

Jari Eschenbacher
Konrad Maximilian Henke
Seraphin Luxor Herold
Malea Köpp
Lisa Krause
Romy Krause
Olsen Manfred Schulz
Linus Weldig

Bestattung

Udo Blohm 84
Christa Guhlke
Günter Harenkamp
Siegfried Kolberg 84
Hans-Jürgen Müller 82
Holger Schulz
Inge Sonntag 90
Mareike Thomas 17
Hildegard Vogler

twinlili-pixelio.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten:
In der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund" der Stralsunder Kirchengemeinden Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Heilgeist / St. Marien

Jungschar
Kleiner Diebsteig 15
3.- 6. Klasse
dienstags 15 - 16.30 Uhr
1. und 2. Klasse
mittwochs 14.30 - 16 Uhr

Konfirmanden

Elternversammlung
für alle Eltern und Konfirmanden
Di 15.09., 19 Uhr
in der Marienstraße 16

Konfi-Kennenlern-Wochenende
Fr 18.09. - So 20.09.
in Ribnitz-Damgarten
Themen: Bibel, Kirchenjahreszeiten, liturgische Farben

Stralsund ist göttlich
Fr 02.10., 18 Uhr
Heilgeistkirche

Konfirmandenunterricht
jeweils Samstag, 9 Uhr
in der Marienstraße 16
03.10.: Jesus Christus
07.11.: Weisheit und Psalmen im Alten Testament

Junge Gemeinde
donnerstags ab 18 Uhr
Marienstraße 16

Kontakt
Dipl.-Rel.-Päd. Andrea Lehnert
Tel: 0176 84853134
Pastor Stefan Fricke
Marienstraße 16
Tel: 03831 293529

Verkündigungsspiel-Probe 2025

Gemeinden Heilgeist und St. Marien

Familien-Altstadtgottesdienst

Wir laden am Sonntag, dem 11. Oktober, um 10 Uhr in die Mariengemeinde ein. Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde Heilgeist-Voigdehagen und St. Marien gestalten diesen Gottesdienst und berichten von ihrer Jugendstudienreise „Auf den Spuren von Paulus“ durch Griechenland.
Nach dem Gottesdienst wird in der Turmhalle der Kirche von den Jugendlichen eine kleine Ausstellung / Fotodokumentation zu dieser Reise eröffnet, die bei Kaffee, Tee und Kuchen besichtigt werden kann. Für alle Kinder sind Spielmöglichkeiten und kleine Überraschungen vorbereitet.
Wir freuen uns auf Sie, seien Sie herzlich willkommen!

30 Jahre Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde

Die 1. Jugendstudienfahrt der Jungen Gemeinde führte uns 1996 ins Heilige Land Israel. Auf dieser Rundreise durch das Land besuchten wir viele Orte, die eng mit unserem christlichen Glauben und unserer christlichen Tradition verbunden sind: Galiläa, die Jordanquellen (Banjas), den See Genezareth, Tiberias, Jericho, Jerusalem und Bethlehem. Besonders prägend waren für uns die Orte Bethlehem, als Geburtsort Jesu, und Jerusalem, als Ort des Leidens, Sterbens und des Auferstehens Jesu. Die Erlebnisse und Eindrücke, die wir damals im Heiligen Land und besonders in Betlehem sammelten, verstärkten den Wunsch der Jugendlichen der Jungen Gemeinde, ein Verkündigungsspiel nach Lukas und Matthäus am Heiligen Abend in der Marienkirche aufzuführen, was es so in dieser Form noch nicht gab.
Ein musikalisch wichtiger Ort in Jerusalem ist die St.-Anna-Kirche, eine Basilika aus dem 12. Jh., der Zeit der Kreuzritter. Die schlichte Architektur und die besondere Akustik beeindrucken besonders. Alle Besuchergruppen singen hier ihre Lieder und genießen die überaus zu Herzen gehende Akustik. In dieser Kirche hatte die heute diplomierte Sängerin und Gesangspädagogin Sabine Lange, damals ein junges Mädchen unserer Jungen Gemeinde, uns allen zum ersten Mal ihre fantastische Stimme zu Gehör gebracht. Nachdem sie das „Ave Maria“ gesungen hatte, war uns allen sofort klar, dass sie eine besondere Position im geplanten Verkündigungsspiel übernehmen sollte.
In ununterbrochener Reihenfolge führten seit dem 24.12.1996 jährlich mehr als 25 Jugendliche der JG das Verkündigungsspiel nach Lukas 2 und Matthäus 2 auf. In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum des 30-jährigen Bestehens der Aufführung unseres Verkündigungsspiels mit Diplom-Sängerin und Gesangspädagogin Sabine Lange. Wir freuen uns sehr darüber und danken ihr für ihren Einsatz.

Gemeinde Luther-Auferstehung

Auf nach Sassen!

Das nächste Konfi-Wochenende steht vor der Tür

Nachdem das Konfi-Wochenende im April unter dem leckeren Motto „Das könnte dir so schmecken! Abendmahl feiern und genießen“ allen Beteiligten noch in guter Erinnerung ist, steht im Herbst schon das nächste Highlight an: Für die Fahrt vom 9. bis 11. Oktober packen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Luther-Auferstehungsgemeinde wieder ihre Taschen. Unter der Leitung von Pastor Ludwig Hecker und Jugendkoordinator Thomas Schmitt geht es auf die Reise ins evangelische Schullandheim Sassen.

Dieses Mal dreht sich alles um die Fragen, die die Jugendlichen selbst bewegen. Unter dem Thema „Ganz wichtig! – Jugendliche Ideen von Glaube und Kirche“ nehmen wir die eigenen Vorstellungen vom Leben unter die Lupe. Dabei schauen wir gemeinsam darauf, was dem Einzelnen im Alltag wirklich wichtig ist und wie es sich mit dem eigenen Glauben und der Kirche verhält. Wir möchten herausfinden, was den Jugendlichen am Herzen liegt und was sie gern verändern würden, und stellen uns ganz konkret die Frage: Was brauchst Du?

Neben den thematischen Einheiten kommt natürlich auch die Freizeit nicht zu kurz. Das weitläufige Gelände und die tollen Räumlichkeiten in Sassen bieten den idealen Ort, um eine gute Zeit miteinander zu verbringen, andere Konfirmanden kennenzulernen und die Gemeinschaft zu stärken. Mit von der Partie ist vor Ort auch wieder Pastor Mathias Thieme, der die Tage in Sassen organisiert, gestaltet und durchführt. Wir freuen uns schon jetzt auf ein erlebnisreiches, nachdenkliches und fröhliches Wochenende mit unseren Konfis.

Luther-Auferstehung

Kinderstunde
1.- 3. Klasse:
mittwochs 15 - 16 Uhr
in der Lutherkirche

Powerkids
1.- 6. Klasse:
montags 15.30 - 17 Uhr
in der Lutherkirche
außer in den Ferien

Miteinander-Familien-Café
jeweils Dienstag, 15 Uhr
01.09.: „Bewegung schafft Begegnung“
06.10.: „Kommt mit in den Herbst“

Konfirmanden

Konfi-Treff
jeweils Freitag, 17.30 Uhr
in der Lutherkirche
mit Abendbrot
18.09., 02.10., 30.10., 13.11., 27.11.

Eltern- und Info-Abend
zum Start ins neue Konfi-Jahr
Do 27.08., 18 Uhr
in der Lutherkirche

Luther-Jugend
jeweils Freitag, 19 Uhr
in der Lutherkirche
mit Abendbrot
18.09., 02.10., 30.10., 13.11., 27.11.

Kontakt
Pastor Ludwig Hecker
Tel: 0179 4298619

St. Nikolai

Vorschulgruppe
trifft sich für Projekte Kinderkirche im Kindergarten Arche Noah

Kinderkirche
in der Knieperkirche
1.-3. Klasse
mittwochs 15-16.30 Uhr
4.-6. Klasse
donnerstags 15.30-16.45 Uhr (Fahrdienst nach Absprache)

Konfirmanden

Vorkonfirmanden
dienstags 16 - 17 Uhr in der Knieperkirche

Hauptkonfirmanden
donnerstags 17- 18 Uhr in der Knieperkirche

Junge Gemeinde
mittwochs 19 Uhr mit Abendbrot in der Knieperkirche

Leuchtfeuer-Band
donnerstags 19.30 Uhr in der Knieperkirche (oder nach Absprache)

Gemeinde St. Nikolai

Ich geh' mit meiner Laterne …

Stralsunder Martinsfest

Am 11. November feiern wir wieder das Martinsfest!
Die Stralsunder Kirchengemeinden und kirchlichen Kindergärten laden gemeinsam mit dem Stralsunder Traditionsverein dazu ein.
Start ist um 17 Uhr an der Marienkirche. Der Laternenumzug geht – mit dem Heiligen Martin auf dem Pferd voran – zum Alten Markt, wo uns das Martinsspiel, die Posaunen-Bläser und verschiedene Stände für das leibliche Wohl erwarten.
Eine herzliche Einladung geht an alle kleinen und großen Leute mit ihrer Laterne!

Probe zum Martinsfest 2025

KiBiCamp in den Sommerferien in Thiessow auf Rügen zum Thema „Einmal Himmel, Erde und zurück"

Beim SUP-Boarding in Klein Zicker

St. Nikolai

Pastor Albrecht Mantei
Lindenstr. 151
Tel: 39 35 01, 0172 3872841 Fax: 31 03 87
E-Mail: hst-nikolai2@pek.de

Pastor Stefan Fricke
Tel: 0175 9526442
E-Mail: stefan.fricke@pek-nk.de

Gemeindebüro
Diana Henning
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1
Tel: 29 71 99
E-Mail: diana.henning@pek-nk.de
Öffnungszeiten:
Mi 9-12 Uhr, Do 13-16 Uhr

Kontoverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Nikolai zu Stralsund
IBAN: DE77 1505 0500 0100 0780 52
BIC: NOLADE21 GRW
Internet: www.kirche-mv.de/stralsund-nikolai

Küster
Frank Pütz
Tel: : 0176-77002311
E-Mail: puetz5@t-online.de
Andrea Nachtwey
Tel: 0157-58258512
E-Mail: hst-nikolai-assistenz@pek.de

Kantor und Organist
KMD Matthias Pech
Tel: 27 89 723 (AB), 0162 1063539
E-Mail: hst-nikolai-kimu@pek.de

Mitarbeiterin
für Kirchenöffnung und Tourismus
Annette Huth Tel: 0157-30042617
E-Mail: hst-nikolai-kirche@pek.de

Telefonseelsorge
gebührenfrei: 0800 1110111

Gemeindepädagogin
Regine Gleiß
Tel: 0172 8757135
E-Mail: hst-nikolai-gempaed@pek.de

Gemeinde- und Stadtteilzentrum
Knieperkirche
Hans-Fallada-Straße 16
Tel: 615 90 50
E-Mail: kontakt@gsz-knieper.de
Peter Wenzel
Tel: 01556 7556548

Evangelische Arbeitsgemeinschaft
zur Abwehr der Suchtgefahren
Hans-Ulrich Mahn
Tel: 39 85 21 , 0172 2950567

Evangelisches Altenzentrum
Stiftung Stralsunder Schwesternheimathaus
Tel: 37 58 0, info@schwesternheimathaus.de
www.schwesternheimathaus.de

„De lütte Pudel“ Hiddensee Ferienhaus
der Stralsunder Kirchengemeinden
Kontakt: Pastor Albrecht Jax
E-Mail: hst-ferienhaus@pek.de

Krankenhausseelsorge
Pastorin Annekatrin Steinig
Tel: 0178 1454863, khs-steinig@pek.de

Gehörlosenseelsorge
Pastorin Ellen Nemitz , Tel: 0151 64970754
ellen.nemitz@seelsorge.nordkirche.de

Evangelisches Militärpfarramt Kramerhof
Militärpfarrer Bernd Rosner, Tel: 0173 8797643
Militärseelsorgeassistentin Annemarie Wossidlo
Tel: 03831 68 31 940
E-Mail: AnnemarieWossidlo@bundeswehr.org

Impressum Evangelisch in Stralsund

Gemeindezeitschrift der Stralsunder Kirchengemeinden
Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Herausgeber: Kirchengemeinderäte der Stralsunder Kirchengemeinden
Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Die presserechtliche und datenschutzrechtliche Verantwortung liegt bei den Herausgebern.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu redigieren, zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Redaktion: Stefan Fricke, Annett Gröbe, Gerald Gröbe, Josephine Gröbe, Ellen Nemitz
Redaktionsleitung: Barbara Christian & Stefan Christian-Voss

Anschrift der Redaktion: B. Christian, Heinrich-Heine-Ring 136, 18435 Stralsund

E-Mail: evangelisch.in.stralsund@gmx.de **Tel:** 03831-28 62 45

Layout: Gerald Gröbe **Druck:** Druckhaus Martin Panzig GmbH, Fleischerstraße 4, 17489 Greifswald

Auflage: 5000 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe: 06.10.2026

Septembertestament

Als Martin Luther im Mai 1521 unfreiwillig auf die Wartburg bei Eisenach kam, war er 37 Jahre alt. Die Gründe sind aus dem Geschichtsunterricht bekannt oder lassen sich nachlesen. Der Augustiner-Eremit legte dort sein Mönchsgewand ab und lebte zehn Monate lang, getarnt als „Junker Jörg", auf der Burg. Während des erzwungenen Aufenthalts fern von Wittenberg hieß das für ihn nicht Däumchendrehen. Im Winter 1521 machte er sich nach zahlreichen Arbeiten und vermutlich auf Drängen seines Wittenberger Mitstreiters Philipp Melanchthon daran, das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen.

Dazu hatte er als Arbeitsgrundlage ein Buch, das 1519 in Basel erschienen war, das „Novum Testamentum omne" des niederländischen Humanisten und Universalgelehrten Erasmus von Rotterdam (+1536). Der hatte dort neben den Text des griechischen Neuen Testaments eine eigene lateinische Übersetzung gestellt. Luther lebte bis dato wie die gesamte lateinische Weltkirche mit der sogenannten „Vulgata", der „volkstümlichen" Bibelübersetzung, die auf den Kirchenvater Hieronymus und sein Umfeld im 7. Jahrhundert zurückgeht.

Mit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg in Mainz um 1450 hatte damals eine „Medienrevolution" begonnen. Für die Europäer wurde plötzlich das Wort im gedruckten Buch verfügbar. Anders als in allen Jahrhunderten zuvor, als kostbare Handschriften nur vereinzelt Menschen und Institutionen zur Verfügung standen.

Martin Luther setzte sich – unter gewiss äußerst schwierigen Bedingungen auf der Wartburg – ans Werk und übertrug den Text des Neuen Testamentes mithilfe der Vulgata, des griechischen Urtextes und der lateinischen Übersetzung von Erasmus in seine Muttersprache, die wir heute Mittelhochdeutsch nennen. Man hat ausgerechnet, dass der „Junker Jörg" täglich fast zehn Seiten des griechischen Urtextes übersetzt hat. Da Luther nur elementare Griechisch-Kenntnisse hatte, konsultierte er immer wieder seinen Kollegen Philipp Melanchthon und andere.

Für die grafische Ausgestaltung und auch für die Mit-Finanzierung der geplanten Ausgabe gewann er die Familie Cranach. Im Mai 1522 schickte Luther einige Seiten zur Begutachtung an seinen Mitstreiter Georg Spalatin, wie Luther überhaupt in aller Regel Gelehrte aus verschiedenen Bereichen in seine Arbeit einbezog. Als Drucker konnte der Wittenberger Melchior Lotter gewonnen werden, der seine Werkstatt in den Cranachhöfen einrichtete und in Aussicht auf den Druckauftrag auf drei Pressen erweiterte.

Im September 1522 war es

J. Pilgrim

soweit. Die Texte des Neuen Testamentes lagen in deutscher Sprache vor. Sie wurden ohne Verfassernamen und gestaltet mit Holzschnitten von Lukas Cranach in 3000 Exemplaren gedruckt. Der Titel: „Das Newe Testament Deůtzsch". Bald setzte sich der Name „Septembertestament" für das Büchlein durch und Martin Luther trat erstmalig als Bibelübersetzer in Erscheinung.

Auch wenn die Erfindung des Buchdrucks damals 70 Jahre zurücklag – im Licht der Möglichkeiten war der Buchdruck eine sehr junge Technologie. Und wie es heute ist, so auch damals: Produkte neuer Technologien sind zunächst teuer. Je nach Ausstattung kostete das Septembertestament zwischen einem halben und eineinhalb Gulden. Ein halber Gulden war etwa der Wochenlohn eines gut bezahlten Gesellen. Dennoch waren die 3000 Exemplare sehr schnell vergriffen, sodass schon im Dezember eine zweite und von Luther überarbeitete Auflage, das „Dezembertestament", erschien.

Johannes Pilgrim